



Auszug aus der Sitzung vom 16.06.2010

(in Klammer Abstimmungsergebnis)

1. Vergabe Probebohrung für den Tiefbrunnen zur Trinkwasserversorgung

Nach einer kurzen Begrüßung von Herrn Ing. Scheiding durch Bürgermeister Köberl, wurde das Ausschreibungsergebnis bekannt gegeben.

Ing. Scheiding erklärte, dass von den sieben angeschriebenen Firmen insgesamt sechs Firmen ein Angebot abgegeben haben. Nach rechnerischer Prüfung ist günstigster Anbieter die Fa. Terrasond GmbH aus Günzburg. Weiter erklärte Herr Scheiding, dass nach der Genehmigung durch den Gemeinderat unverzüglich der Auftrag erteilt wird, damit mit der Baustelleneinrichtung und der Probebohrung begonnen werden kann. (15/0)

2. Beratung und Beschluß über die Schaffung einer Krippe mit den dazugehörigen Räumen am Kindergarten St. Michael in Ringelai durch den Ortscaritasverband Ringelai

Zu diesem Tagespunkt begrüßte Bürgermeister Köberl auch die Vertreter der Planungsgruppe PPP aus Freyung, Herrn Ing. Pauli und seine Mitarbeiterin Architektin Frau Bauer. Bereits in der GR-Sitzung vom 09.06.2010 wurde bei einer Ortsbesichtigung im Kindergarten festgelegt, dass die vorgelegte Entwurfsplanung zu einem Anbau an der Bachseite ausgearbeitet und in der heutigen Sitzung vorgestellt werden soll.

Ing. Pauli gab kurz einen Überblick über die Kosten der vorliegenden Eingabeplanung. Frau Architektin Bauer stellte im Anschluß die Planung im Einzelnen vor und erklärte die funktionalen Zusammenhänge der künftigen Kinderkrippe. Soweit erforderlich, könnte auch der Kinderspielplatz auf der Bachseite „angezapft“ werden und durch eine Brücke in Form einer Betonröhre verbunden werden.

In der anschließenden Diskussion wurde darüber beraten ob ein Bau/Anbau an die Südseite nicht wesentlich kostengünstiger geschaffen werden kann. Hierzu müsste allerdings das südlich angrenzende Grundstück inkl. Zufahrtsweg erworben werden. Soweit Überlegungen bestehen, das auf der gegenüberliegende Grundstück als Spielplatz zu nutzen, müsste die Gemeinde eine Brücke bauen lassen.

Bürgermeister Köberl erklärte, dass die Kosten nach Bauvolumen berechnet werden. Nachdem vorgegeben ist, welche Größe eine Krippe haben muß, sind die Kosten bei einem Anbau im Süden gleich hoch. Im weiteren Verlauf erfolgte eine lebhafte Diskussion über die Vor- u. Nachteile der vorliegenden Planung bzw. eines Anbaus auf der Südseite des Kindergartens.

Abschließend bekräftigte Bürgermeister Köberl, dass die bauliche Situation durch die vorgelegte Planung sehr gut gelöst wurde. Weitere Umplanungen sind zeitlich kaum noch machbar, da die Planung spätestens am 31.07.2010 bei der Regierung von Niederbayern eingereicht werden muß.

Ing. Pauli ergänzte, dass zuvor aber auch noch klärende Abstimmungsgespräche mit den Vertretern der Regierung geführt werden müssen, um notfalls noch geförderte kleinere Umplanungen vornehmen zu können. Seiner Meinung nach dürfte die vorliegende Planung aber auch bei der Regierung akzeptiert werden. Bei der anschließenden Abstimmung wurde wegen Stimmengleichheit der Antrag zum Bau einer Kinderkrippe abgelehnt. (7/7)

3. Bauantrag Timo Zellner, -Neubau einer Maschinenhalle mit Werkstatt im Gewerbegebiet Walzfeld-

Bürgermeister Köberl zeigte sich erfreut über die Ansiedlung des Baggerbetriebes Zellner im Gewerbegebiet Walzfeld. Hinsichtlich der abwassertechnischen Erschließung wurde bemerkt, dass der Schmutzkanal nur bis zum Ende des Grundstücks der Schreinerei Lang reicht. Da es aber hierzu bereits eine Planung gibt, ist die Verlängerung des Kanals bis zum Grundstück Zellner kein Problem. Die Grundstückszufahrt erfolgt über die bestehende Gemeindestraße. Dem Antrag wurde zugestimmt. (15/0)

**4. Bauantrag Brandl Eva und Kellermann Thomas
-Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Neidberg**

Bürgermeister Köberl erklärte, dass dieser Neubau aus ortsplanerischer Sicht einen Abschluß des Ortsrandes bilden soll und eine weitere Bebauung in diese Richtung nicht mehr zugelassen wird. Dem Antrag wurde zugestimmt. (15/0)

**5. Bauantrag Bioenergie Wamberg GmbH & Co KG
-Neubau eines Fahrsilos in Wamberg-**

Zum geplanten Bau eines Fahrsilos wurden seitens des Gemeinderats keine Einwände erhoben. Dem Antrag wurde zugestimmt. (15/0)

**6. Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung Wilhelm Pecho
- Neubau einer Maschinenhalle in Lichtenau –**

Da es bei den örtlichen Verhältnissen keine Veränderung gegeben hat, stimmten die Mitglieder des Gemeinderates einer Verlängerung zu. (15/0)

7. Teilnahme am interkommunalen Projekt "Ortskernbelebung" der Ilzer Land Gemeinden, mit der Erstellung einer Flächenmanagementdatenbank und eines Vitalitätschecks

Da sich die demographische Entwicklung besonders in ländlich strukturierten Regionen gravierend verändern wird, wurde der Erstellung einer Flächenmanagementdatenbank und eines Vitalitätschecks im Verbund der Ilzer Land Gemeinde zugestimmt. (11/4)

8. Bekanntgabe der überörtlichen Prüfung der Kasse und der Jahresrechnungen 2000 mit 2008

Kämmerer Pauli unterrichtete die Versammlung, dass in der Zeit vom 10.11.09 bis 21.11.09 durch die überörtliche Rechnungsprüfungsstelle beim Landratsamt Freyung Grafenau eine Rechnungsprüfung der Jahre 2000 bis 2008 durchgeführt wurde. Im Rechnungsprüfungsbericht waren mehrere Beanstandungen, Kämmerer Pauli gab dazu eine kurze Erklärung seitens der Verwaltung ab. Die nachträgliche Entlastung der Jahresrechnung 2000 bis 2007 wurde beschlossen. (15/0)

Außerdem wurde wegen personeller Veränderung in der Finanzverwaltung die Gemeindebedienstete Frau Christa Geier zur Kassenverwalterin bestellt. (15/0)